

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

| | | | | |
|---|----------|-----|-------|-----------|
| Löhne und Gehälter | 3 233 | 582 | 834 | 959 764 |
| Soziale Abgaben | 283 | 52 | 78 | 85 074 |
| Abschreibungen auf das Anlagevermögen | 506 | 194 | 210 | 231 358 |
| Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen | 22 | — | U | — |
| Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen | 453 | 71 | 121 | 389 577 |
| Beiträge an Berufsvertretg. | 11 | 6 | 10 | 7 952 |
| Außerordtl. Aufwendungen | — | 50 | 814 | 47 698 |
| Zuführung zu den Rücklagen | 70 | — | — | — |
| Gewinn (1938/39 einschl. Vortrag, 1947/48 ohne Vortrag) | 252 | — | — | 1 893 |
| | RM 4 830 | 955 | 2 067 | 1 723 316 |

Erträge

| | | | | |
|---|----------|-----|-------|----------------------|
| Gewinnvortrag | 66 | — | — | — |
| Jahresertrag nach § 132, III 1 AG | 4 758 | 701 | 1 097 | 1 461 172 |
| Zinsen, soweit sie die Aufwandszinsen übersteigen | — | 2 | — | — |
| Außerordentliche Erträge | 6 | 38 | 844 | 262 144 ¹ |
| Verlust (kein Verlustvortrag) | — | 214 | 126 | — |
| | RM 4 830 | 955 | 2 067 | 1 723 316 |

¹ Darunter in 1947/48 neben einer nennenswerten Steuer-rückvergütung u. a. einige aus dem Vorjahre stammende nicht mehr erforderliche Rückstellungen für ungewisse Schulden.

Reingewinn-Verteilung

| | | | | |
|---------------------------|--------|---|---|---|
| Dividende | 203 | — | — | — |
| Vortrag auf neue Rechnung | 49 | — | — | — |
| | RM 252 | — | — | — |

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen, wobei der Verlustvortrag aus 1946/47 durch den Gewinn des Jahres 1947/48 auf RM 1 346 170.93 herabgemindert wurde.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Bielefeld, den 25. September 1948.

gez. Dr. Stückmann, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Das Geschäftsjahr 1947/48 war bei anhaltend starker Nachfrage nach den Erzeugnissen der Gesellschaft vor allem von den zahlreichen aus der staatlichen Lenkungswirtschaft resultierenden, mit dem Näherrücken der Währungsumstellung ständig wachsenden Schwierigkeiten beherrscht, die der von der Geschäftsleitung erstrebten weiteren Ausweitung des Umsatzes bestimmte Grenzen setzten.

Der Erneuerung und dem Ausbau der Betriebe wurde besonderes Augenmerk zugewandt. Trotz aller Anstrengungen und der hierbei erzielten Erfolge verhinderten die Verhältnisse vor der Währungsumstellung jedoch eine restlose Erfüllung der Wünsche der Betriebsleitung.

Die **Warsteiner Werke** konnten trotz der unumgänglichen Kostenerhöhung ein wirtschaftlich und finanziell befriedigendes Ergebnis erzielen. Diese gegenüber den Vorjahren wesentlich verbesserte Lage erfuhr jedoch durch die erheblichen Aufwendungen für den Wiederausbau des **Werkes Holzhausen**, das in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 1947/48 die Erzeugung aufnehmen konnte, eine wesentliche, im Endergebnis zum Ausdruck kommende Beeinträchtigung.

Zur **Bilanz** wird bemerkt:

Der im Vorjahresabschluß in der Wertberichtigung des östlich der Oder-Neiße-Linie gelegenen Anlagevermögens fehlende Restbetrag wurde im vorliegenden Jahresabschluß nach Vornahme der laufenden Abschreibung zu Lasten der außerordentlichen Aufwendungen verbucht, so daß diese Vermögenswerte nunmehr in voller Höhe durch die Wertberichtigung gedeckt sind.

Ein seit Jahren in den Bilanzen der Gesellschaft enthaltener Betrag der juristisch selbständigen Unterstützungseinrichtung des Unernehmens wurde im abgelaufenen Jahre aus dem Gesellschaftsvermögen ausgesondert.

In den außenwirtschaftlichen Gütertausch konnte sich die Gesellschaft trotz wiederholter Bemühungen noch nicht erfolgreich einschalten. Als Hemmnisse wirken insbesondere die schwierigen Verfahrensvorschriften und der Mangel einer zuverlässigen und wettbewerbsfähigen Bewertungsgrundlage für den zwischenstaatlichen Handel.

Ausblick: Die Gesellschaft hofft zuversichtlich, daß die Währungsreform sich als wirksame Teilgrundlage für die Wiederherstellung einer funktionsfähigen Wirtschaft erweisen wird. Z. Z. (September 1948) kann die Gesellschaft ein lebhaftes Interesse an ihren Erzeugnissen feststellen, das sie in die Lage versetzt, ihre Produktionsaufgaben befriedigend zu erfüllen.